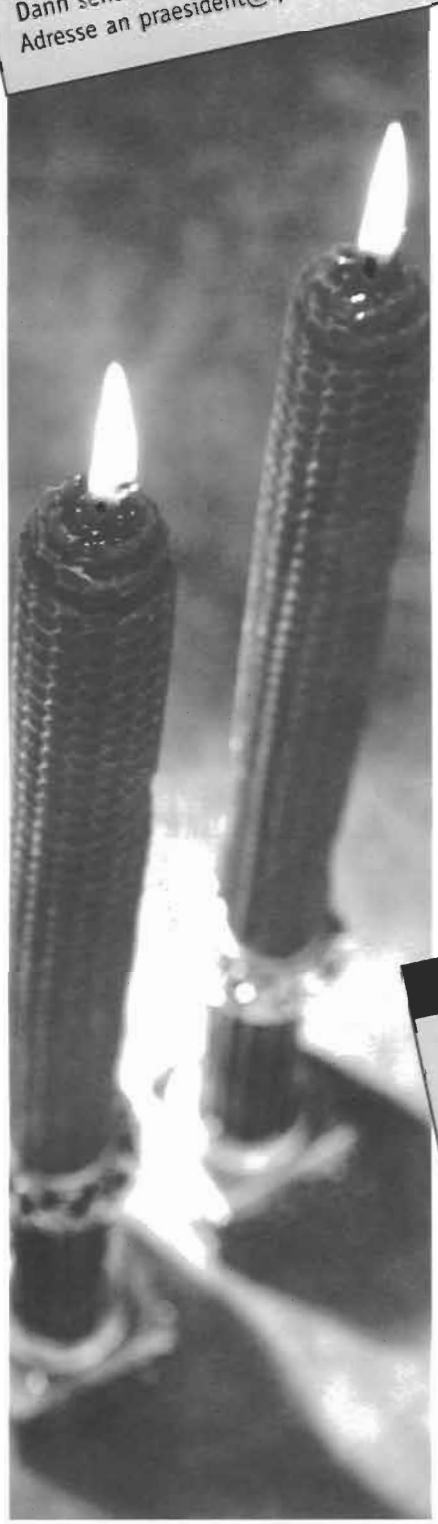
Weihnachtsbeleuchtung
Sonntag,
28. November 2004
ab 17.00 Uhr

www.qv-riethuesli.ch

Wollen Sie über die Aktivitäten des Quartiervereins direkt informiert werden? Dann senden Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse an praesident@qv-riethuesli.ch



QuartierZitig RIETHÜSLI

QUARTIERVEREIN
RIETHÜSLI
ST.GALLEN

Ausgabe
03/2004
November, 18. Jahrgang

Schwerpunktthemen:

Weihnachten 2004

25. Geburtstag Riethüsli-Zmorge

Neujahrs-Apéro

Samstag, 8. Januar 2005
17-18 Uhr in den Räumlichkeiten von Christen Lebensmittel

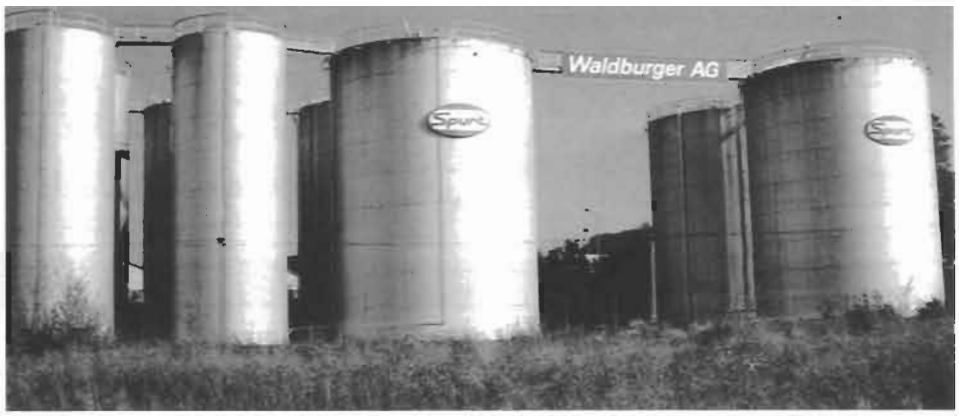
solitüdenstrasse 2 9012 st.gallen
telefon 071 278 14 40 fax 071 278 14 43
blumen@schnittstell.ch
schnittstell blumen

campi AG
Bauunternehmung

Hochwachtstrasse 28
9000 St.Gallen
Telefon 071 277 42 49
Telefax 071 277 42 17

Von November bis März mit zusätzlichem Winter-Rabatt!

• Kundenarbeiten • Reparaturen
• Umbauten • Neubauten



Sichere Ölversorgung ab eigenen Tankanlagen

- St.Gallen-Winkeln
- Goldach
- St.Margrethen
- Buchs

Total 52 Millionen Liter

Eduard Waldburger AG St.Gallen

Heizöl- und Benzinimporte
Teufener Strasse 176, 9001 St.Gallen
Telefon 071 274 30 83, Telefax 071 274 30 82
info@waldburger-oel.ch

Ihr preisgünstiger Lieferant im Riethüsli-Quartier!

Spurt

HEIZEN MIT ÖL
ENTSCHIEDEN RICHTIG.

HANS BIGGER CARROSSERIE

RIETHÜSLISTRASSE 6-8 - 9012 ST.GALLEN
TELEFON 071 277 02 27

Wir empfehlen uns für:

- Spenglerei
- Lackiererei
- Glas-Service
- Abschleppdienst
- Ersatzwagen
- Autohandel
- Auspuff-Reparaturen

Die gute Fachwerkstatt seit 1955

Ihre Traumküche nach Mass

• Massivholz - Tische • Möbel • Schränke

Schreinerei Grüter und Moretto GmbH · St.Gallerstr. 33 · 9302 Kronbühl
Tel. 071 298 20 10 · Fax 071 298 20 19 · e-mail: grueter-moretto@bluewin.ch

Vorschau Kalender

28.11.04	**Quartierverein** 1. Advent: Entzünden der Weihnachtsbeleuchtung auf der Solitüde, 17.00 Uhr
02.12.04	**Ev. Kirche** Adventsfenster-Öffnung ab 18 Uhr, gemütliches Beisammen sein, Alle sind herzlich eingeladen
04.12.04	**Riethüsli-Zmorge** Buchmüllerstube
09.12.04	**Ev. Frauenkontaktgruppe** Adventshöck, 18 Uhr
14.12.04	**Oekom. Altersnachmittag** 14.30 Uhr, Riethüsli-Treff
24.12.04	**Heiligabend** Familien-Weihnachtsfeier, 17.00 Uhr
01.01.05	**Kath. Kirche Heilig-Geist** Neujahrs-Gottesdienst mit anschl. Apéro, Kirche Heilig-Geist, 10 Uhr
08.01.05	**Riethüsli-Zmorge**
08.01.05	**Kath. Kirche Heilig-Geist** Aussendung der Sternsinger, 10 Uhr (Pfarramt 071 277 81 32, s. Seite 4)
08.01.05	**Quartierverein Riethüsli** Neujahrs-Apéro, Christen Lebensmittel, 17 Uhr
20.01.05 oder 25.01.05	**Ev. Frauenkontaktgruppe** «Der philosophische Werte Weg um den Gübsensee». Ein besonderer Spaziergang, Bus Riethüsli ab 13.52 Uhr
22.01.05	**KAB** Gottesdienst, 18.30 Uhr
22.01.05	**KAB** 45. Hauptversammlung, Riethüsli-Treff, 19.45 Uhr
05.02.05	**Riethüsli-Zmorge** Buchmüllerstube
19.02.05-25.02.05	**Frauenkreis Riethüsli** Fastenwoche für Alle
20.02.05	**Kath. Kirche Heilig-Geist** Oekom. Gottesdienst zur Fastenzeit, Heilig Geist-Kirche
Feb./März	**Naturschutzverein St.Gallen** Ende Monat: GBS Riethüsli, Frösche retten (R. Vonäschen 071 277 85 16)
05.03.05	**Riethüsli-Zmorge** Buchmüllerstube
18.03.05	**Nestweihergesellschaft** Hauptversammlung, Buchmüllerstube, 19 Uhr
18.03.05	**Kath. Kirche Heilig-Geist** Palmbinden für Kinder zum Palmsonntag, Pavillon
20.03.05	**Kath. Kirche Heilig-Geist** Palmsonntag-Gottesdienst mit Palmsonntagsprozession, anschl. Pfarreimittagessen, Riethüsli-Treff, 10 Uhr
26.03.05	**Kath. Kirche Heilig-Geist** Osternachtfeier mit Lichtprozession und Taufe, anschl. Eiertütschen im Pavillon, 21 Uhr
12.04.05	**KAB** Stadtführung der anderen Art «Gallus der Stolperi» – auf den Pfaden von Gallus und Otmar
17.04.05	**Kath. Kirche Heilig-Geist** Weisser Sonntag der Erstkommunikanten im Riethüsli, 10.00 Uhr
21.04.05	**Quartierverein Riethüsli** Hauptversammlung, 19 Uhr (Hannes Kundert Tel. 071 260 25 25)

Schulhaus Riethüsli

Kleinklassen

Kleinklasse
August 2002, 9.00 Uhr: Die Türe öffnet sich für eine neue Kleinklasse im Schulhaus Riethüsli. Die Kinder warten bereits ungeduldig und gespannt darauf, die neuen Mitschüler/innen und vor allem die Lehrperson kennenzulernen.

Gründe
Die Kinder fallen in Regelklassen auf, weil sie die Lernziele schwer oder gar nicht erreichen. Erfolgserlebnisse bleiben meistens aus. Die Kinder sind zusehends überfordert und dadurch sinkt die Motivation oft auf den Nullpunkt. In der Kleinklasse haben die Kinder die Möglichkeit, in einer kleinen Gruppe von 10-15 Schülern zu arbeiten.

Leitgedanken
In der Kleinklasse wird die Selbst- und Sozialkompetenz stark gefördert. Richtige Arbeitshaltung und Selbständigkeit sind wichtige Voraussetzungen für eine Wiedereingliederung in eine Regelklasse und den Übertritt in die Oberstufe. Die Kinder müssen lernen, konzentriert und sorgfältig zu arbeiten und zuverlässig die Hausaufgaben zu erledigen. Da ruhige, wie auch verhaltensauffällige Kinder in der Klasse sind, ist es wichtig, dass Störungen während des Unterrichts aufgegriffen und besprochen werden. Sie müssen die Regeln kennen und die Konsequenzen tragen, wenn diese nicht eingehalten werden. Die Kinder lernen über Probleme zu diskutieren und selber Lösungsansätze zu suchen. Das Zusammenleben wird so geübt und die Hilfsbereitschaft während des Unterrichts gefördert.

Schule, Elternhaus und Therapeuten/innen arbeiten eng zusammen, damit die Kinder auch auf das Leben in der Arbeitswelt vorbereitet werden.

Unterricht
In der Kleinklasse gibt es individuelle Lernziele. In der Mathematik gibt es Leistungsgruppen. Im Fachbereich Deutsch arbeitet man öfters mit einer Werkstatt oder einem Postenlauf, damit die Kinder jeweils in dem ihren Fähigkeiten entsprechendem Tempo arbeiten können. Sie lernen die Hausaufgaben selbständig einzuteilen und auch individuelle Lernziele zu formulieren.

Als Abwechslung gibt es manchmal auch Frontalunterricht, der jeweils aber nur gering im Unterricht eingesetzt wird. Die Kinder schätzen sehr, wenn sie nach einer stillen, konzentrierten Arbeitszeit, den Kopf in der nachfolgenden lockeren Stunde «ausschütteln» können.

Chantal Gehrig,
Kleinklassenlehrkraft
Schulhaus Riethüsli

Inhaltsverzeichnis

Schulhaus Riethüsli **Kleinklassen**	Seite	3
Susi Germann **Mit Bauernmalerei Geschichten erzählen**	Seite	4
Quartier Riethüsli **Die Sternsinger im Riethüsli unterwegs**	Seite	4
Die Drei von der Ruhbergstrasse 57a **E. Spiess, M. Stebler, Th. Rohner**	Seite	5
Das grosse **Hagelunwetter**	Seite	5
Bruggen *oder* Ruhberg? Bruggen *und* Ruhberg? Das sind hier die Fragen! **Bruggen-Ruhberg Garage AG**	Seite	7
Pfarrei-Ferien an der **Côte d'Azur**	Seite	8
Eucharistiefeiern **Daten in der Heilig-Geist Pfarrei**	Seite	8
Oekumenischer Gönnerverein Spitex West **Mitgliederversammlung**	Seite	9
Betriebsbesichtigung Degonda Delikatessen **Lukullische Köstlichkeiten**	Seite	12/13
Grund zum Feiern **Riethüsli Z'morge feiert den 25. Geburtstag**	Seite	14
2500 Velos und 15 Tonnen Kleider **VSO – Sammlung für Rumänien**	Seite	16
Ab 1. Adventssonntag bis Weihnachten **Adventsfenster im Riethüsli**	Seite	16

Susi Germann

Mit Bauernmalerei Geschichten erzählen

Susi Germann: «Stadtpflanze» mit Wurzeln im Appenzellerland

Die 1950er Jahre: Die Fotografie ist längst eine handliche Aufbewahrungsform für Ferienreminiszenzen. Kaum ein Stubenbuffet heute, wo nicht in tiefen Schubladen weissgezackte Hochglanzmomente aus dieser Zeit vergilben.

Die Riethüslerin Susi Germann (58) hat eine neue und zudem unvergleichlich präsentere Form entdeckt, um ihre Ferienerlebnisse vor 50 Jahren Revue passieren zu lassen. Im Bilderbuch «Steiner Hüsli» hält sie mit traditioneller Bauernmalerei Momente aus der Kindheit im appenzell-ausserrhodischen Stein fest; in einer Erzähldichte, die Fotos nie erreichen. Es ist die Verliebtheit ins Detail, die jedes einzelne dieser farbig-fröhlich gemalten Bilder auch zu einem Zeitdokument macht. Die St.Galler Stadtfamilie der Malerin und Autorin geht nicht mit dem Kunstlederkoffer in den Urlaub, wie es damals vergleichbare Familien getan haben und per Adria-Express nach Rimini oder Bellaria reisten, um 14 Tage blaues Meer und Gelatti zu geniessen. Die Familie fährt jeden Sommer in der Limousine des Grossvaters für fünf Ferienwochen aus dem Steinachtal in die Voralpenhügel. Voraus tuckert ein Lastauto, das aus der Stadtwohnung den halben Hausrat ins Hemetli hinauf zügelt. So werden Ferien zur nomadischen Standortverschiebung.

Das «Steiner Hüsli» hatte in der Familie Tradition. Drei Generationen mieteten es als Feriendomizil. Es waren die vielen Gerüche, Düfte, Tierfreundschaften, Lebenseinblicke und Naturerlebnisse, die beim Stadtkind Susi hängen geblieben sind. Im Bilderbuch aufspür- und nachvollziehbar. Man nimmt der urbanen Frau und ausgebildeten Primarlehrerin ihren Hang zur Landschaft und ihrem Volkstum als echt ab. Sie hat über Kurse und auf autodidaktischem Weg auch zur traditionellen Kunstform dieser Landschaft gefunden: zur Bauernmalerei. Obwohl sie sich in der Technik an den alten Meistern orientiert, ist sie keine Kopistin. «Ich male Erzählbilder», sagt Susi Germann. Jedes ihrer Bilder atmet ein Stück eigene Geschichte, heile Geschichte. «Es sieht so aus. Aber ich weiss durch den Kontakt mit den Menschen im Appenzellerland, dass sie nicht frei von Problemen und Konflikten sind. Aber unsere Ferienwochen in Stein waren nie von Konflikten überschattet.» Also warum Probleme suchen, wo es keine gab. Dafür gibt es ein paar amüsante zeitgeschichtliche Andeutungen zum Familienleben der 1950er Jahre, die wahrscheinlich eher untypisch sind. Ein Familienvater, der Matratzen ausklopft; ein Familienvater, der Beeren pflückt, während die Mutter ein Buch liest – und das alles mehr als 20 Jahre vor der Frauenemanzipation.

Susi Germann belässt es nicht bei der Bauernmalerei. Auf ihrer Staffelei entstehen auch Aquarelle. Sie habe sich später mit dieser Technik vertraut gemacht, sagt die Riethüslerin. Als die Familie mit den halbwüchsigen Kindern auch mal ans Meer in die Ferien gefahren sei, hätte sie sich nicht einfach an den Strand setzten und Appenzeller Bauernhäuschen malen können. So sei sie auf das Aquarellieren gekommen. Ein völlig anderes Genre der Malerei. Wo sind da die Berührungspunkte mit der Bauernkunst? «Ich male halt in beiden Techniken sehr gegenständlich», antwortet Susi Germann verschmitzt.

Harry Rosenbaum

«Steiner Hüsli» – Ferienidylle vor 50 Jahren im Hemetli

Ausstellung: Noch bis am 12. Dezember sind in der Evangelischen Kirche Riethüsli-Hofstetten Bilder (Bauernmalerei und Aquarelle) von Susi Germann zu sehen.
Bilderbuch: «Steiner Hüsli», Susi Germann. Erschienen im Licorne Verlag, Murten. Fr. 28.-, www.licorne.ch

Die Sternsinger im Riethüsli unterwegs!

Auch im kommenden Jahr sind am Sonntag, 9. Januar ab ca. 12 Uhr die Sternsingerinnen und Sternsinger im Quartier unterwegs! Sie bringen gute Wünsche und den Segen zum neuen Jahr in die Häuser und Wohnungen im Riethüsli.

Ausgesandt werden sie im Familiengottesdienst um 10 Uhr in der katholischen Kirche, den die Sternsinger mitgestaiten. Dieses Jahr sind dank der grossen Nachfrage die Schülerinnen und Schüler aus dem evang. Religionsunterricht mit dabei.

Neu wird im kommenden Sternsingen eine «Hotline» eingerichtet: Sie erwarten die Sternsinger und sie sind bis 15.30 Uhr nicht bei Ihnen erschienen, dann rufen Sie bitte an unter: 079 300 49 70. Eine Sternsingergruppe macht sich dann auf den Weg zu Ihnen!

Der Erlös des Sternsingens 2004 kommt dem Verein «Hand für Afrika» zu Gunsten des Wasserprojektes in Mont Rolland zu Gute.

Kath. Pfarrei Riethüsli

Die Drei von der Ruhbergstrasse 57a

Ernst Spiess, Matias Stebler, Thomas Rohner

Wie einige von Ihnen schon wissen, wäre Ernst Spiess – unser Schreiner vom Quartier – im Februar 2004 pensioniert worden. So wie wir ihn alle kennen, ist es klar, dass er nicht einfach in den wohlverdienten Ruhestand treten wird. Auch wenn er weiterhin in der Werkstatt an der Ruhbergstrasse 57a anzutreffen sein wird, wird er seine Präsenz langsam reduzieren. Unserem Ernst Spiess wünschen wir für seinen bevorstehenden, wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

Viele von Ihnen kennen Matias Stebler, den ehemaligen Lehrling von Ernst Spiess. Die Watt war über 14 Jahre lang sein Zuhause. Seine Hilfsbereitschaft und die imposante Erscheinung unseres «Mäteli» – vor allem bei früheren Anlässen des Quartiervereins – sind als legendär zu bezeichnen. Seit 1991/1992 arbeitet Matias Stebler als Schreiner auf selbständiger Basis in den zum grössten Teil erneuerten Werkräumen von Ernst Spiess an der Ruhbergstrasse. Die Fachgebiete von Matias Stebler beinhalten die Bauschreinerei, den Innenausbau, Montagen, Renovationen, Transporte und Umzüge.

Der dritte im Bunde heisst Thomas Rohner. Einen Teil seiner Jugend verbrachte er ebenfalls im unserem Quartier an der Hochwachtstrasse. Thomas Rohner erlernte zuerst den Beruf des Zimmermanns und absolvierte später die Holzingenieur-Fachschule in Biel. Im Jahre 1995 gründete Thomas Rohner die Firma Cadwork Informatik mit Sitz an der Sonnenstrasse 2 in St.Gallen. Mit einer hochentwickelten CAD/CAM-Software revolutionierte Cadwork den bis anhin fast ohne Computersysteme arbeitenden Holzbau.

Mit diesem spezialisierten Programm können jetzt auch aufwendige Konstruktionen zeitsparend erarbeitet werden. Die Cadwork Produktionspalette umfasst neben dem Holzbau auch alle für die Planung, die 3D-Konstruktion und Fertigung notwendigen Bereiche des Stahl-, Massiv- und Messebaus sowie der Schreinerei. Die Kunden von Cadwork sind in vielen Ländern Europas, in den USA und in Kanada tätig. Tausende Holzhäuser aus den Bereichen Holzrahmen- und Fertigbau, Fachwerkbau, Blockhausbau, Lignotrend, Brettstabelbau, Timberframe und beliebigen Mischbauweisen wurden bereits mit Cadwork realisiert.

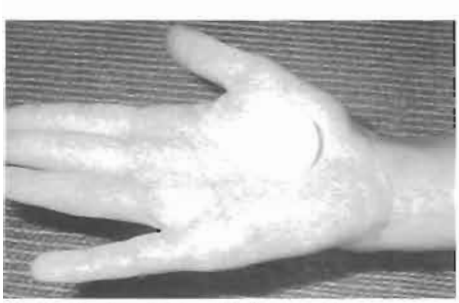
Die Werkstatt an der Ruhbergstrasse 57a dient Thomas Rohner ausschliesslich seinem kreativen Arbeiten und deren Planungen.

Ernst Spiess, Matias Stebler und Thomas Rohner verbindet seit Jahren eine enge Freundschaft. Das Spitzentrio ist in der Lage, sämtliche Schreiner- und Holzbauarbeiten, von der Planung bis zur Fertigstellung, auszuführen.

Wir wünschen den Dreien für die Zukunft alles Gute.

Helene Kühne

Das grosse Hagelunwetter



Es war fast wie im Winter am Donnerstag, dem 12. August 2004. Ein furchtbares Unwetter zog über die Ostschweiz. Auf dem Bodensee und auf dem Walensee mussten mehrere Personen aus Seenot gerettet werden. Aber auch sonst gab es grosse Schäden. Die Autos wurden zerbeult und die Rollläden hatten riesige Beulen. Die Keller waren überschwemmt und in unseren Gärten wurde alles vom Hagel zusammengeschlagen. Wir hatten noch nie so ein Hagelwetter erlebt und vor allem hatten wir noch nie so grosse Hagelkörner gesehen. Sie waren fast fünf Zentimeter gross. Zum Glück waren wir zu Hause, als es dunkel wurde und der Sturm losging. Obwohl es nicht lange dauerte waren die Schäden riesig. Wir hoffen, dass es nicht mehr so schnell ein solches Unwetter bei uns geben wird.

Luani, Lara und Sabrina

AGROLA ➲ RIETHÜSLI

Josef Egger
Teufenerstrasse 166 · 9012 St.Gallen
Tel. 07[illegible] 277 21 57 · Fax 071 278 15 59
Reparaturen aller Marken

Abschleppdienst ausser Geschäftszeit:
Tel. 079 207 42 22

degonda
Lachsräucherei
Degonda-Delikatessen GmbH
T.071 890 05 66 F. 071 890 05 67

werben leicht gemacht? inserate | briefpapier
professionelle arbeiten kuverts | broschüren
erhalten sie von hochzeits-/geburtsanz.
www.art36.ch
oder prospekte | mailings
078 8 05 99 05 beschriftungen aller art
art36@gmx.net verpackungen uvm.

Schrepfer

Bauspenglerei – Sanitär

Beratung & Ausführung

- Bauspenglerei
- Renovationen
- Blitzschutz
- Sanitär
- Umbauten
- Reinigung

Werkstatt: 9032 Engelburg
Büro: 9000 St.Gallen, Schneebergstr. 61a
Telefon und Fax 071 / 277 75 34
Natel 079 / 605 58 48

DIE POST

Für Briefe, (auch Massensendungen), Pakete und Einzahlungen
sind Sie bei uns richtig.

Wie Sie mehr aus Ihrem Geld machen können,
erfahren Sie bei uns am Schalter.

Mo-Fr 07.30 Uhr - 12.00 Uhr
13.45 Uhr - 18.00 Uhr
Sa 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Ihre Post im Riethüsli-Quartier beratet Sie gerne.

Das Post Riethüsli-Team
Telefon 071 277 70 51

Ihr Plattenleger in unserem Quartier!

Alain Antony
Plattenleger

Fellenbergstrasse 71
9000 St.Gallen
071 278 47 81
079 221 92 70

elektrokundert

Ihr Quartier-Elektriker für alle Fälle.

Teufenerstrasse 138
9012 St.Gallen
Tel. 071 260 25 25 Fax 071 260 25 26
info@elektro-kundert.ch

STAMPFL & CO. AG

Swisscom Partner, Elektrotech. Unternehmung
9000 St.Gallen, Mühlenstrasse 24
Tel. 071 222 75 70, Fax 071 222 75 49
www.elektro-stampfl.ch e-mail: info@elektro.stampfl.ch

Elektroplanung
Telekommunikation
Kundenberatung
Elektroinstallationen

Der Quartierverein sucht

für seine Bar eine trockene, gut zugängliche Lagermöglichkeit von 2,5m x 2,5m. Melden Sie sich bitte beim Präsidenten Hannes Kundert unter 071 260 25 25 oder e-mail: hannes.kundert@elektro-kundert.ch

KLOSTERDROGERIE
GESUNDHEITSDROGERIE

Ihr Spezialist für natürliche Heilmittel!

- Homöopathie
- Spagyrik
- Phytotherapie
- Bachblüten

Klosterdrogerie
Stefan und Noëlle Fehr
Auf dem Damm 17
9000 St.Gallen
Tel.: 071 223 33 48
Fax: 071 223 33 84
klosterdrogerie@blackpoint.ch
www.klosterdrogerie.ch

Quartierverein Riethüsli, St.Gallen

Impressum:

Redaktionsteam:	
Helen Kühne/hk	Tel. 071 278 13 39
Marcel Tschirky/mt	Tel. 071 277 03 82
Harry Rosenbaum/hr	Tel. 071 277 69 59
Ulla Kränzlin/uk	Tel. 071 278 49 22
Inserate:	
Max Degonda/md	Tel. 071 277 06 25
Druck	Rüdiger Druck, St.Gallen
Nächste QZ-Riethüsli	Anfang April 05
Inserate-/Red.-Schluss	Anfang März 05
Auflage	1600 Exemplare

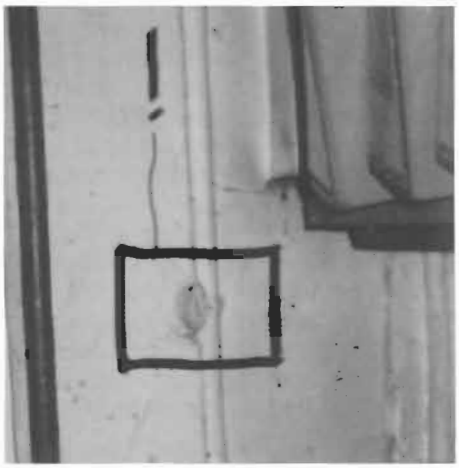
Vorstand:

Präsident:	
Hannes Kundert	Tel. 071 260 25 27
Vizepräsident:	
Michael Vils	Tel. 071 278 77 27
Aktuar:	
Roman Müller	Tel. 071 277 40 20
Kassier:	
Roman Spiess	Tel. 071 278 34 86
Mitglieder:	
Ulla Kränzlin	Tel. 071 278 49 22
Helene Kühne	Tel. 071 278 13 39
Reto Dudli	Tel. 079 229 22 56

Bruggen *oder* Ruhberg? Bruggen *und* Ruhberg? Das sind hier die Fragen!

Bruggen-Ruhberg Garage AG

Der Inhaber der Garage, Herr Thurnherr, klärt mich auf, indem er mich an die östliche Haustrennwand führt und lachend auf eine Grenzmarkierung zeigt, welche in der Wand eines Abstellraumes eingemauert ist. Früher verlief an diesem Punkt wahrscheinlich die Gemeindegrenze zu Bruggen. Wollte Herr Turnherr beiden Gemeindeteilen die Ehre erweisen? Ob dieser Gemeindegrenzpunkt heute noch Gültigkeit hat, kann Herr Turnherr nicht sagen.



Eine plausiblere Erklärung ist aber schnell zur Hand: 11 Jahre führte Herr Thurnherr die Bruggen-Garage an der Zürcherstrasse in Bruggen. Dann zügelte Herr U. Thurnherr mit seinem Bruder, B. Thurnherr, und dem dannzumaligen Mitarbeiter Herr J. Hitz und vermutlich auch ein grosser Teil der Kundschaft in die Ruhberg-Garage.

Am heutigen Standort an der Ruhbergstrasse befand sich seit Jahrzehnten ein Garagebetrieb. Ein Zeuge aus der alten Zeit belegt, dass hier einmal SIMCA TALBOT Fahrzeuge verkauft und auch gewartet wurden. Zwischenzeitlich war aber auch eine Auto-Elektro-Unternehmung in dieser Liegenschaft domiziliert.

Die BRUGGEN RUHBERG GARAGE AG vertreibt als Regionalverkaufsstelle die Automarke PEUGEOT.

Selbstverständlich werden aber alle Marken und Modelle mit höchster Sorgfalt und in hohem Qulitätsstandard durch die Mitarbeiter gewartet. Die Angebotspalette der BRUGGEN RUHBERG GARAGE AG reicht über den Autoverkauf, Service, Pneuwechsel, Reparaturen jeglicher Art bis zur Aufrüstung von alten Autos. Auf speziellen Wunsch wird selbstverständlich auch Ihr «zahmes» Auto getunt!

Um die Angebotspalette zu erweitern, bietet Herr Thurnherr allen Rollerfans im «Rollerstop» ihren Traumroller (natürlich) der Marke PEUGEOT an. Das Geschäft befindet sich bei der Einbiegung der Burgstrasse in die Zürcherstrasse. Auch hier ist das Serviceangebot komplett und selbstverständlich werden auch Roller anderer Hersteller fachgerecht gewartet.

Fünf Automechaniker sowie je ein 1., 2. und 4. Jahr-Lehrling erledigen die vielseitigen Arbeiten diese Garagenbetriebes mit viel Motivation und Freude für die vielseitige Kundschaft vom Riethüsli, St.Georgen, der übrigen Stadt St.Gallen, sowie aus der näheren und weiteren Umgebung.

Auf eine optimale Beratung beim Kauf eines neuen Autos wird sehr grossen Wert gelegt, aber ebenso wichtig und für Herr Thurnherr selbstverständlich ist eine kompetente Beratung, Betreuung, Erledigung und natürlich auch administrativ perfekte Abwicklung bei Reparaturaufträgen und bei den notwendigen Servicearbeiten aller Automarken.

Für länger dauernde Reparaturarbeiten stehen 3 Leihautos zur Verfügung, um, bei der doch recht grossen Kundenfrequenz, auch diesem Bereich mit dem bestmöglichen Service abdecken zu können.

Ein Abschleppdienst steht dem Kunde von Montag bis Freitag zwischen sieben und 18 Uhr zur Verfügung, in den übrigen Zeiten werden die Anrufer zu einem Notfalldienst weitergeleitet.

Auto- und Rollerfahrer aus dem Quartier Riethüsli überzeugt Euch selbst: lassen Sie den fälligen Pneuwechsel oder den Winterservice in der BRUGGEN RUHBERG GARAGE AG durchführen, Herr Thurnherr und seine Mitarbeiter würden sich freuen! (Der Autokauf kann ja noch bis zum nächsten Frühling warten!)

Marcel Tschirky

Parreiferien an der

Côte d'Azur

Vom 25.September bis 2.Oktober erlebten 52 Erwachsene, 16 Jugendliche und 9 Kinder erlebnisreiche Ferien in froher Gemeinschaft. Urs Hollinger steuerte den neuesten zweistöckigen Car der Firma Ebneter. Er brachte uns sicher ans Ziel zur Villa Saint-Camille in Théoule-sur-Mer bei Cannes, an der Côte d'Azur.

Wir wussten, dass dieses Haus kein gewöhnliches Hotel ist. Hier wohnen auch Betagte und arbeiten 25 junge Menschen mit einer belasteten Vergangenheit, die einen Neuanfang wagen. Geleitet wird das Haus von zwei Priestern des Carmeliner Ordens, wovon einer aus Degersheim stammt. Die Zimmer, alle mit Balkon, WC und Bad sind sehr einfach, aber mit einmaligem Blick auf das Meer. Wer denkt da nicht an die glühenden Sonnenaufgänge oder das Spiegeln der letzten Sonnenstrahlen im blauen Meer. Und doch, obwohl unser «Hotel» an einer einmaligen Lage am Hang über dem Meer steht und auch ein Schwimmbad zum Bade einlädt, erkundigten wir die nähere und weitere Umgebung. Am Hafen von Cannes machten wir uns Gedanken über das Riesenkapital, das in Form von Segel- und andern Privatjachten auf dem Meer schwimmt. Wer bevölkert all die Nobelhotels, die zu 90% ausgebucht sind? Cannes erinnert uns auch an das Filmfestival und die vielen Kongresse die hier stattfinden. Bei einer Wanderung über den Klippen des Massif d'Estérel staunten wir über die herrliche Gegend mit den roten Felsen. Saint-Tropez bleibt uns mit dem riesigen Markt und dem gemütlichen Picknick am Strand in guter Erinnerung. Ebenso die beschauliche Schifffahrt auf den Kanälen von Port Grimaud, dem «Kleinvenedig» Frankreichs. Nizza, mit dem Chagall Museum, dem Mittagessen hinter Klostermauern, und dem Aufstieg zum Kakteenhügel von Eze bleiben in besonderer Erinnerung. Die Schifffahrt zur Klosterinsel St.Honorat und der Aufenthalt auf derselben diente besonders der Beschaulichkeit und Ruhe. Die Besichtigung der Parfümfabrik Fragonard in Grasse stiess besonders bei den Damen auf reges Interesse. Anschliessend staunten wir in einer Glasbläserei über die Fertigkeit der Glasbläser und ihre kunstvollen Produkte. Ein Dankgottesdienst für den gelungenen Ferienaufenthalt an der Côte d'Azur in der alten Stadtkirche der Künstlerstadt Biot bildete einen würdigen Abschluss.

Du, Stefan, hast es verstanden, mit den morgendlichen Betrachtungen die Feriengäste in den neuen Tag einzustimmen. Immer wieder spürte man die frohe Gemeinschaft. Durch dieses Zusammensein sind sich viele Pfarreiangehörige und auch Zuzüger näher gekommen. Alle, auch die Mitgereisten von der evangelischen Pfarrei, fühlten sich wohl. Dir, Stefan, danken wir herzlich für deine grosse, umsichtige Arbeit. Mit deiner frohen Art hast du Leben und Freude in die Gesellschaft gebracht. Auch Urs, der

uns mit dem Car durch oft schwierige Gassen sicher gefahren hat, verdient unseren herzlichen Dank. Er hat uns souverän nach Hause gebracht.

Josef Rütsche

Weihnachten und Neujahr in der Heilig-Geist Pfarrei Riethüsli

Weihnachten ist ein wichtiges Fest der christlichen Kirchen, das sich tief in unserem Bewusstsein verankert hat. Weihnachten ist nicht nur das Fest der Liebe, sondern vor allem auch das Fest des göttlichen Lichts für die Menschen. Dem wollen wir auch in der Pfarrei Riethüsli Rechnung tragen und laden Sie ein zu folgenden Eucharistiefeiern:

24. Dezember um 22.30 Uhr: «Christmette» mit Harfe und Flötenmusik
25. Dezember um 10.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Klarinette und Orgel
01. Januar um 10.00 Uhr: Neujahrsgottesdienst mit Cello und Orgel

Wir freuen uns, mit dem Quartier die sinnliche Festzeit von Weihnachten zu feiern!

Oekumenischer Gönnerverein Spitex West

Mitgliederversammlung

Gönnerverein ermöglicht Pflege von Körper und Seele

Die Pflege durch die Spitex wird von den Krankenkassen grösstenteils bezahlt; für längere Gespräche mit dem Patienten bleibt aber oft zu wenig Zeit. Hier springt bei Spitex West der ökumenische Gönnerverein ein: er trägt die Kosten für die sogenannten «Sozialzeiten», übernimmt ungedeckte Pflegekosten und leistet Beiträge an Mittagstisch/Mahlzeitendienst und Patientenausflüge. Von der Einheit von Körper und Geist handelte auch das Referat der Pflegefachfrau Cornelia Knipping, die über den Umgang mit chronischen Schmerzen sprach.

Die Geschichte der 5. Mitgliederversammlung des ökumenischen Gönnervereins Spitex West ist rasch erzählt: der Verein blickt auf ein ruhiges Vereinsjahr zurück, in dem er den Betrieb von Spitex West mit rund Fr. 26 000.– unterstützte. Den grössten Anteil bildet dabei die finanzielle Hilfe an Mittagstisch und Mahlzeitendienst. Die Rechnung des Vereins ist laut Revisoren in Ordnung, die Finanzlage gesund. Der Mitgliederbeitrag kann somit auch für 2005 auf Fr. 30.– belassen werden. Und alle Vorstandsmitglieder mit Präsident Hans-Ulrich Bösch an der Spitze stellen sich für eine weitere zweijährige Amtszeit zur Verfügung.

Über 20'000 Einsatzstunden

Eindrückliche Zahlen legte Stützpunktleiterin Irma Steiner vor: im letzten Jahr wurden von Spitex West insgesamt 282 Frauen und 131 Männer während rund 20'000 Stunden pflegerisch oder hauswirtschaftlich betreut; dies von 29 MitarbeiterInnen, die sich 17 Vollzeitstellen teilen. Der Mahlzeitendienst lieferte fast 7000 Essen, wodurch die Kapazität der einfachen Küche im Stützpunkt an ihre Grenze gestossen ist.

Wie wichtig der Gönnerverein für den Spitex-Alltag ist, ging aus den Worten von Verena Koller, Präsidentin von Spitex West, hervor. In einer Zeit, da bei Bund, Kantonen, Gemeinden und Krankenkassen rigoros gespart wird, bleibt auch bei der Spitex kaum mehr Raum für Wünschbares. «In dieser Situation tut es gut, den Gönnerverein mit seinen Möglichkeiten im Rücken zu wissen», meinte Verena Koller, «er gibt Raum für mehr Menschlichkeit in der Pflege». Zudem mache er es mit seinen finanziellen Mitteln möglich, Spitex-Hilfe auch jenen zukommen zu lassen, die es eigentlich nicht vermögen, wobei diese Möglichkeit immer noch relativ selten genutzt wird. Eine Spitex, die sich alle leisten können – dies ist im Übrigen auch das Ziel bei den Verhandlungen mit der Stadt über die neuen Tarife; man setze sich für tragbare Tarife bei den hauswirtschaftlichen Leistungen ein, damit sich auch mittelständische Familien bei Bedarf weiterhin Spitex-Hilfe leisten können, erläuterte Verena Koller und schloss mit dem Hinweis auf den 3. Gesundheitstag vom kommenden 6. November im Pfalzkeller, bei dem das Thema «Rheuma und Schmerzen» im Vordergrund stehen wird.

Im Anschluss an die Hauptversammlung sprach die Pflegefachfrau Cornelia Knipping über die Begleitung todkranker Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Eindrücklich machte sie klar, dass durch eine gezielte Schmerzlinderung und den Einbezug von Körper und Seele des Patienten auch diese Zeit lebenswert gestaltet werden kann.

Susanne Gmünder Braun

Weihnachten in der Heilig-Geist Pfarrei Riethüsli

Weihnachten ist für viele die Gelegenheit, die Pfarrkirche wieder einmal von «innen» zu erleben! Die Geburt Jesu möchte alle Christinnen und Christen von neuem bewegen, der Seele Raum zu geben.
Herzlich laden wir alle Pfarreiangehörigen und Gäste ein zur Christmettfeier am Heiligabend um 22.30 Uhr. Der Gospelchor Gaiserwald unter der Leitung des Kapuzinerbruders Karl Bucher wird den Festgottesdienst mit rythmischen und besinnlichen Liedern mitgestalten. Auch am Weihnachtstag wird besinnliche Instrumentalmusik unser Singen und Feiern begleiten. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern.

Die Seelsorger und der Pfarreirat der Heilig-Geist Pfarrei Riehüsli

METALLBAU
SCHLOSSEREI
BLECHBEARBEITUNG
PRODUKTEGESTALTUNG

TOBIAS LENGGENHAGER AG
METALLGESTALTUNG
Entwurf · Planung · Ausführung

TREPPEN
GELÄNDER
SCHAUFENSTER
VORDÄCHER
BALKONE
WOHNGEGENSTÄNDE

Schoretshuebstrasse 23
9015 St.Gallen
Fon: 071·310 12 55
Fax: 071·310 12 56
E-Mail: info@metall-gestaltung.ch
Internet: www.metall-gestaltung.ch

Speiserestaurant
Riethüsli
Teufenerstr. 151
9012 St. Gallen
Tel. 071 277 88 30

Ihr Treffpunkt im Quartier!

Restaurant • Tagesbar • Säli • Sitzungsraum • Gartenrestaurant
Warme Küche:
11.30-14.00 / 18.00-22.00 Uhr

Riethüsli-Garage

- VW- und Audi-Garage
- Verkauf von Neuwagen und Occassionen
- Reparaturen aller Marken
- Karosseriearbeiten
- Tankstelle mit ec-direct, Postcard und Noten

Wolfgang Wallner
Teufenerstrasse 174, 9012 St.Gallen
Tel. 071 277 81 27, Fax 071 277 95 66

MARCEL MÄRKLI
HOLZARBEITEN
St.Georgenstr. 79A
CH-9000 St.Gallen
Tel. 071 222 83 50

Schreiner- und Glaserarbeiten
Möbel und Möbelrestaurationen
Holzbau und Treppenbau
Riemenböden Massivparkett

Schwyter
FEINBÄCKEREI ST.GALLEN

Der Gipfel der Backkunst.

Shell Garage **Riethusli**

René Rankwiler
Teufenerstrasse 164
9012 St.Gallen
Telefon 071 277 71 11
Fax 071 277 71 12

Höhener

HÖHENER METZGEREI

Teufenerstrasse 143
9012 St.Gallen
Telefon 071 277 02 22

- **Fleisch aus tiergerechter Haltung**
- **Wurstwaren aus eigener Produktion**

Appenzeller Spezialitäten:	**Knoblauchpantli, Mostbröckli, Schwinegi Stöckli, Siedwürste, Bureschüblig**
Kanadische Spezialität:	**Beef-Jeerkey**
Öffnungszeiten:	**Mo bis Fr 7.30-12.15 / 15.30-18.30** **Sa 7.00-14.00 durchgehend** **Mi Nachmittag geschl.**

Erlebnis
wald egg

071 333 12 30
CH 9053 Teufen

Ihr Quartierladen mit den vielen Köstlichkeiten, den Biogemüsen, dem ofenfrischen Brot, den italienischen Gaumenfreuden, der grossen Käseauswahl, dem Obst und allem, was Sie so brauchen.

CHRISTEN
LEBENSMITTEL RIETHÜSLI
Teufenerstr. 145, 9012 St.Gallen, Tel. 071 277 84 12
Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.christen-lebensmittel.ch

HONDA
POWER EQUIPMENT

Ihr Profi für eine fachgerechte Kontrolle des Rasenmähers:
Motorgeräte · Rasenmäher
GERMANN AG
Solitüdenstr. 1 · 9012 St.Gallen
Tel. 071 277 76 61 · Fax 071 278 50 37

COMEDIA
BUCHHANDLUNG

WORLDMUSIC · COMIC · MANGA
Katharinengasse 20 · 9004 St.Gallen
Tel./Fax 071 245 80 08
medien@comedia-sg.ch · www.comedia-sg.ch

BRUGGEN RUHBERG GARAGE AG

PEUGEOT-VERTRETUNG

PEUGEOT

BRUGGEN RUHBERG GARAGE AG

Ruhbergstrasse 34, 9000 St.Gallen
Tel. 071 277 08 27, Fax 071 277 08 29
Natel 079 600 81 18, www. autohaus-ruhberg.ch

Betriebsbesichtigung bei Degonda Delikatessen GmbH

Lukullische Köstlichkeiten

Wie alles begann? Diese Frage stellt man sich unweigerlich, wenn man in der Lachsräucherei der Degonda Delikatessen GmbH an der Industriestrasse 135 in Gossau steht, ein echter Familienbetrieb mit Wurzeln in unserem Quartier. Wir alle kennen den delikaten Degonda Lachs, der bei «Christen Lebensmittel» gekauft werden kann. Wer aber weiss, was Max Degonda zur Lachsräucherei inspirierte und welche Produktionsprozesse diese Fische durchlaufen, bis sie in den Verkaufsregalen liegen?

Das Fischen war schon in der Jugendzeit Max Degondas liebstes Hobby. Vor etwa 25 Jahren lernte er einen Fischerkollegen kennen, der aus Metallfässern einen Ofen zum Räuchern von Fischen zusammengebaut hatte. Fasziniert von der Idee eines eigenen Ofens und mit viel handwerklichem Geschick entstand schon bald nach den Plänen von Max eine verbesserte Version einer solchen Rauchkammer. Der Grundstein für den heutigen Betrieb war gelegt. Nicht nur Max, seine Familie und Freunde fanden Gefallen an diesen köstlichen Produkten, auch die Köche der Feinschmeckerlokale in unserer Region stützten die Nachfrage. Sein angestammter Beruf in der Werbebranche half Max beim Aufbau des notwendigen Beziehungsnetzes und erlaubte es, die vorhanden Verkaufstalente einzusetzen und das geliebte Hobby auch kommerziell zu nutzen.

Zu Beginn wurden vor allem Bodenseefelchen in den Rauch gehängt. Max liess nichts unversucht, um seine geräucherten Produkte ständig weiter zu entwickeln und zu verbessern. Es galt das Brennmaterial für die Raucherzeugung, die Zeit im Ofen und die Gewürze optimal abzustimmen. Als die Produktionsstätte der Gründerzeit abgebrochen wurde, musste ein neuer Standort gesucht werden. Gleichzeitig war auch für den ersten Ofen die technische Nutzungsdauer abgelaufen, er war ausgeglüht. Inspiriert durch eine Fernsehsendung und auch nach etlichen Fehlversuchen konstruierte Max vor 15 Jahren, zusammen mit seinem Sohn Mario und dem Carrossier Bigger einen neuen, technisch verbesserten Räucherofen. Auch Mario, Koch in einem städtischen Gourmetlokal, war überzeugt von der Qualität der hergestellten Produkte. Der Erfolg bei seiner Kundschaft gab ihm Recht. Es lag auf der Hand, dass sich Max, angespornt durch seinen Erfolg, auch mit dem Räuchern von Lachs, von seiner Grösse her ein Respekt einflössender Fisch, versuchen wollte. Zu Beginn war sein Ofen hierzu jedoch zu klein. Max war darauf angewiesen, diese Fische auswärts bei Kollegen mit entsprechender Ausrüstung räuchern zu lassen. Sein Erfolg auch bei diesem Produkt erlaubte es aber schon bald, eine eigene Rauchkammer für Lachs anzuschaffen.

Heute ist der Sockeye Wildlachs aus Alaska das Spitzenprodukt im Angebot. Es gäbe viele Arten von Wildlachs, erklärte uns Max Degonda, der Sockeye sei aber klar der beste im Geschmack und habe das röteste Fleisch. Der weltweite Bedarf an Wildlachs wird in den Monaten Juli und August gefangen. Er wird gekühlt zu den Produzenten transportiert und bei diesen bis zur Verarbeitung in den Tiefkühlräumen aufbewahrt. Im Familienbetrieb wird aber auch Zuchtlachs, vorwiegend aus Schottland, jedoch auch aus Norwegen und bei entsprechender Nachfrage aus Irland verarbeitet. Im Unterschied zum Wildlachs ist der Zuchtlachs, bedingt durch die Art der Fütterung, fetter und geschmacklich anders. Der geräucherte Lachs kann sowohl für die Verwendung auf den bekannten Lachsbrötli portioniert, als auch in halbe Seiten geschnitten gekauft werden. Zu Max Kunden gehören ebenfalls Sportfischer, die

MATIAS STEBLER
• Schreinerei • Montagen
• Transporte • Umzüge
Ruhbergstrasse 57a 9000 St.Gallen
071 245 45 47/67 (Fax) oder 079 447 67 64

COIFFURE NORA
Damen und Herren
Deborah Schiess
Teufenerstrasse 156, 9012 St.Gallen
Tel. 071 277 74 86, www.coiffure-nora.com
Öffnungszeiten:
Di-Fr 9.00-18.30 Uhr, Sa 9.00-16.00 Uhr
Ich bin für Sie da!

ihre gefangenen See- und Regenbogenforellen geräuchert haben möchten. Als Spezialität gelten sodann auch die geräucherten, aus isländischen Zuchten stammenden, arktischen Saiblinge. Immer mehr beherrschen biologische Produkte aus freier Wildbahn das Sortiment. Eine weitere Spezialität ist der Graved Lachs. Dieser Lachs ist nicht geräuchert, sondern mariniert und mit Dill gewürzt. Zu jedem Graved Lachs wird eine köstliche Dill-Senfsauce mitgeliefert.

Neben den Fischprodukten befinden sich noch geräucherte Hirschmostbröckli und Entenbrüstli im Angebot. Unser Testurteil nach der Degustation: Sehr empfehlenswert.

Bei unserem Besuch in der Räucherei hatten wir Gelegenheit, von Max etwas über den Produktionsprozess zu erfahren. Die Wildlachse werden tiefgefroren, in 500 kg Einheiten verpackt, importiert. Ein mit etwa drei Jahren ausgewachsener Lachs wiegt im Durchschnitt drei bis vier Kilogramm. Nach der Eingangskontrolle werden die Lachse im Kühlraum bis zur Verarbeitung gelagert. Im ersten Produktionsprozess wird der Fisch filetiert. Danach werden die Seiten in ein Salz-Zucker-Kräutergemisch eingelegt. Die genaue Rezeptur bleibt Geschäftsgeheimnis. Der Zuchtlachs bleibt ca. 32, der Wildlachs ca. 24 Stunden so liegen. Anschliessend werden die Seiten bei 24° C in den Rauch gehängt. Geräuchert wird ausschliesslich mit reinem Buchensägemehl. Nach 5½ Stunden im Rauch lässt man die Seiten auskühlen. Nun wird die Rauchhaut entfernt und mit viel Geschicklichkeit die Gräte manuell mit einer speziellen Zange herausgezogen. Rund 32 Gräte hat eine Filetseite. Vom ursprünglichen Gewicht des Lachses verbleiben

nach diesen Produktionsvorgängen noch rund 60%. Die Fischhälften werden nun zum Schneiden angefroren und dann von Hand im «Party-» oder im «Brötlischnitt» geschnitten. Der Brötlischnitt ist rechteckig, so dass er genau auf die Brotscheiben passt. Die geschnittenen Scheiben werden nun sorgfältig auf einen Karton gelegt, jede Tranche wird durch eine Folie von der andern getrennt, und vakuumiert. Schliesslich wird das Paket ausgezeichnet, d.h. gewogen, mit Produktebezeichnung, Preis und Verfalldatum ettiketiert. Nun ist das Produkt verkaufsbereit. Viele Gourmetrestaurants, kleine Läden aber auch Grosshandelsbetriebe gehören zu den Kunden des mittlerweile berühmten Degonda Sockeye Lachs. Der Familienbetrieb wird von Max und Mario Degonda, Vater und Sohn geführt, oft tatkräftig unterstützt durch Rosmarie Degonda. Eine sich ideal ergänzende Führungscrew. In den Stosszeiten

müssen alle Hand anlegen und das im wahrsten Sinne des Wortes, besteht doch nach wie vor ein grosser Teil des Fertigungsprozesses für dieses Qualitätsprodukt aus reiner Handarbeit. Die Familie Degonda hat, aus einem Hobby heraus, einen Betrieb mit Spitzenprodukten aufgebaut. Wir danken Max und Rosmarie für die fachkundige Betriebsführung und den herzlichen Empfang den sie unserem Redaktionsteam mit Partnern bereitet haben. Wir durften die Köstlichkeiten bei einem Glas Wein probieren. Alle Produkte verdienen die Bestnote. Übrigens, beim Degonda Lachs können Sie getrost auf

Zwiebeln oder scharfe Gewürze verzichten, welche den Eigengeschmack des Fischs «übertönen». Auch beim Brotaufstrich sollten Sie Zurückhaltung üben. Haben Sie diesen Lachs schon probiert? Holen Sie es nach, warum nicht gleich zu Weihnachten. Erhältlich sind die Degonda Produkte bei Lebensmittel Christen. Bei speziellen Bestellungen oder Wünschen kann man sich auch direkt an Max Degonda wenden.

Ulla Kränzlin

Grund zum feiern:

Riethüsli-Z'morge feiert den 25. Geburtstag

Auf 1. Dezember 1979 wurden die Bewohner und Bewohnerinnen des Quartiers zum erstenmal zum Riethüsli Z'morge eingeladen. Noch war die evangelische Kirche im Bau und das Lokal – wie man den heutigen Riethüsli Treff nannte – war noch nicht erweitert, darum sehr einfach und noch gab es keine richtige Küche.

Was damals sehr lebendig war, war eine Gruppe von Frauen und Männern beider Konfessionen unter dem Namen «Oekumenischer Arbeitskreis». Diese Gruppe traf sich regelmässig zu Gesprächen und bemühte sich, die je eigene Art, das Leben und Glauben der andern kennen zu lernen und sich für das Gemeinsame einzusetzen.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst wurde auch der persönliche Kontakt der Pfarrhäuser gepflegt. In der Wohnung an der Wattstrasse erzählte Pfarrer Thomas Scheibler mit Begeisterung von einem gemeinsamen Morgenessen in einer früheren Gemeinde.

«Wönd mer so öppis au probierä miteinand» fragt er mit einem Achselklopfen? Mit dem «JA» wurde ich so etwas wie eine Geburtshelferin. Wir suchten je 2 Frauen auf «beiden Seiten», die bereit waren mit weiteren Helferinnen jeden 1. Samstag im Monat ein Frühstück für alle, die möchten zu organisieren. So war der Riethüsli Z'morge geboren. Bis am 6. September 1980 der definitive Ort in der Buchmüllerstube im evangelischen Kirchenzentrum bereit war, mochten wir nicht mehr warten und starteten an der Teufenerstr. 146.

25 Jahre lang, fast jeden Monat wurde der Riethüsli Z'morge ohne jedes Aufsehen zubebreitet und genossen. Er wurde zu einem beliebten Treffpunkt für Alleinstehende, für Familien mit Kindern, für befreundete Paare, für Kurztreffen von Vereinsmitgliedern usw. Hier werden Freunde getroffen, Termine vereinbart, gefachsimpelt, für Pfarreireisen geworben, Gespräche über Gott und die Welt geführt, usw.

Ausser den Rechnungsbelegen (1980 wo die Gipfeli noch 35 Rappen kosteten) und den Einladungen im Pfarrblatt und Kirchenboten findet man kaum Hinweise auf diesen regelmässigen Anlass. Doch immer wieder haben Frauen – manchmal auch Männer – sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt und andere dazu gewonnen. Der Riethüsli Z'morge ist auch nicht nur älter, sondern auch grösser geworden. Heute dürfen wir uns am reichhaltigen Büffett bedienen, auswählen von verschieden Broten, Müesli, Joghurt, Käse, Confi, Säften, Kaffee, Tee, Schoggidrinks usw. und das genug für 7 Franken für Erwachsene und 4 Franken für Kinder ab 5 Jahren. Der Riethüsli Z'morge ist kein Renditengeschäft, aber selbsttragend und die Organisatorinnen freuen sich, wenn sie mit dem erwirtschafteten Geld einer sozialen Institution etwas weitergeben können.

Im Gespräch mit den heutigen OK-Frauen spüre ich den Wunsch, dass sie gerne einen so vollen Saal hätten wie wir zu den Anfangszeiten. Damals freuten wir uns auf die Samstage zu Ferienbeginn, wo es auch den Familien möglich war, gemeinsam zum Riethüsli Z'morge zu kommen. Die Plätze in der Buchmüllerstube wurden an diesen Morgen sicher zweimal besetzt. Unterdessen haben die Schüler jeden Samstagmorgen frei; vielleicht wird es wieder ein Familienanlass?

Wir danken allen, die es möglich machen dass es den Riethüsli Z'morge weiter gibt. 25 Jahre, ein regelmässiger Anlass, immer noch beliebt von den Vielen die sich, wie ich, immer auf den 1. Samstag im Monat freuen.

Rosmarie Gmür

"LA MASCHERA"
RISTORANTE ITALIANO
PIZZERIA
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
St.Georgenstrasse 157
9011 St.Gallen
Tel. 071 223 26 02

melanie
Hairculture
Coiffeure Melanie
Damen, Herren & Kinderhaarschnitte
Für Damen- oder Herrenhaarschnitt
Gutschein Fr. 10.–
(Inserat ausschneiden und mitbringen)
Melanie Ambühl & Corina Fankhauser
Teufenerstr. 150, 9012 St.Gallen
Tel. 071 277 44 66

sgsw
Sankt Galler Stadtwerke

Umweltverträglicher heizen und erst noch sparen – Kühle Rechner prüfen erdgas

Für eine unverbindliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Tel. 071 224 55 37 und **www.sgsw.ch**

Ihr Partner für Energie und Wasser

Engeler
malerei
st.gallen

Ihr Fachmann aus dem Quartier für:
Malen
Tapezieren

Roland Engeler
Tablatstrasse 10c
9016 St.Gallen
Telefon 071 288 18 18
Fax 071 288 18 89

Ihren Füssen zuliebe

Fusspflege-Studio
Dora Legner
Fusstherapeutin

Teufenerstrasse 115, 9000 St.Gallen
☎ 071 277 01 51

- Fusspflege
- Fuss-Beinrelaxmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Packungen/Wickel
- Ganzkörpermassage
- Teilmassage
- Verkauf von Pflegeprodukten

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag (nach Vereinbarung)

Pro Senectute Regionalstelle
Davidstrasse 16 • 9001 St.Gallen

PRO SENECTUTE
STADT ST.GALLEN

Spitex-Haushilfe für Senioren und Seniorinnen

Wir sind eine Fach- und Dienstleistungsorganisation für Menschen im Seniorenalter in der Stadt St.Gallen. Engagierte Frauen und Männer mit sozialem Verständnis unterstützen und begleiten Senioren stundenweise im Alltag in verschiedenen Bereichen. Sie können auf uns zählen, wenn Sie langfristig oder auch nur vorübergehend auf Hilfe angewiesen sind. Wir bieten folgende Unterstützung an :

- Haushaltarbeiten wie Wochenkehr, Wäsche besorgen, einkaufen, kochen.
- Hilfe bei der Selbstpflege.
- Mitmenschliche Begleitung und Entlastung von Angehörigen.
- Für den Grossputz haben wir einen speziellen Reinigungsdienst.

Wir beraten Senioren wie auch Angehörigen. Es finden regelmässig Informationsveranstaltungen statt. Falls Sie Fragen haben oder die Spitex-Haushilfe in Anspruch nehmen möchten, rufen Sie unverbindlich an :

Frau BrigitteFritsche, Leit. Spitex-Haushilfe West, Direktwahl 071 227 60 14

VELO PFIFFNER AG
Velos • Motos Linsebühlstrasse 61–67 9000 St.Gallen
Telefon 071/223 62 62 Telefax 071/222 35 13
WIR VERSTEHEN UNSER FACH

Roland Breitenmoser
Kaminfeger
Ihr Fachmann für Wartung und Beratung.
Tel. und Fax 071 277 35 81, 9012 St.Gallen
Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
Natel 079 352 72 11

Wir bringen Ihren Umschwung in Schwung

- Holzerarbeiten
- Hecken und Strauchpflege
- Gras mähen und entsorgen
- Weiter Unterhaltsarbeiten nach Wunsch

Niklaus Rohrer
Landwirt
St.Georgenstrasse 251
9011 St.Gallen
Tel. 071 223 61 78
nkrohrer@bluewin.ch

2500 Velos und 15 Tonnen Kleider pro Jahr!

VSO – Sammlung für Rumänien

«Nächste Woche ist es wieder so weit: ein neuer Transport – der achte in diesem Jahr – wird mit 300 Velos nach Rumänien abfahren. Zwischen den Velos werden zwei Tonnen Kleider verstaut», erzählt Ueli Iseli, Vorstandsmitglied der Sektion Ostschweiz des Vereins für Selbsthilfeprojekte im Osten (VSO).

Es ist 10 Uhr morgens, die Tische beim Schulhaus Riethüsli sind jetzt schon übervoll mit Kleidern, Vorhängen, Bettwäsche. Frauen aus dem Quartier packen die Ware in weisse Plastiksäcke, und verknüpfen sie satt. Da der Schwerpunkt der Transporte bei den Velos liegt, werden Säcke benutzt statt Schachteln, um die Räume zwischen den Fahrrädern optimal zu füllen. Die Velos werden von Ueli Iseli und zwei Männern aus dem Quartier aufgeladen, anschliessend im «Kompass», dem Erwerbslosen-Projekt in Bischofszell, zwischengelagert, um von dort, zusammen mit dem Material aus den andern 15 Sammelorten aus der Region, einen weiteren Transporter zu füllen. Diese Szene hat sich Ende Oktober im Riethüsli zum 15. Mal wiederholt. Seit Herbst 1997 unterstützt das Riethüsli das Selbsthilfeprojekt mit Sammlungen jeweils im Oktober und Mai. Jedesmal kommen zwischen 40-70 Fahrräder zusammen, werden 300-500 kg Kleider verpackt sowie 200.- bis 300.- Franken an die Transportkosten gesammelt (ein Transport kostet 2500.- bis 3000.-). An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Alle, die die Sammlung mit Kleidern, Velos und Velozubehör unterstüzen, sowie auch jenen, die beim Verpacken helfen.

Zur Geschichte: Das erste Projekt des VSO wurde im März 1992 realisiert. Das Ziel ist Hilfe zur Selbsthilfe. Die gesammelte Ware ist für die Aufbereitung und den Verkauf in Rumänien bestimmt. Sie wird an Projektpartner vor Ort geliefert, die damit einen Gewinn erzielen. Es sind vertraglich geregelte Bedingungen vereinbart worden. Diese verlässlichen Strukturen sind für die Durchführung wichtig. Auf diese Art hat der VSO in Rumänien rund 60 Arbeitsplätze schaffen und erhalten können. So sind aus der ursprünglichen Velowerkstatt in Dorohoi 5 weitere Werkstätten in Tirgu Mures und Zalau geworden, zudem 2 Kleiderläden und neuerdings 3 Baumärkte mit Baurecycling entstanden.

Ausgestellte Bilder an den jeweiligen Sammeltagen dokumentieren, welche

weiteren Projekte mit dem erwirtschafteten Gewinn realisiert wurden: In Oradea ist ein Sozialhilfezentrum gebaut worden mit Suppenküche für 90 Kinder (8000.- aus dem Verkauf von Velos und Kleidern). Das Kinderheim «Julia» konnte instand gestellt werden, wo nun unter guter Führung 20 Kinder betreut werden, in Zalau das Kinderheim «Susanna» (10 Kinder). Zudem findet wöchentlich ein Gratis-Verteildienst von Lebensmitteln und Kleidern an 50-60 Menschen in grosser Armut in der Region statt. Diese erfreuliche Bilanz ermuntert uns, die Sammlungen weiterhin zweimal pro Jahr durchzuführen. Nächster Sammeltag im Mai 2005 (siehe Tageszeitung und Flyers).

Für den VSO
Heidi Kundela-Graf

Ab 1. Adventssonntag bis Weihnachten von 18-20 Uhr

Adventsfenster im Riethüsli

Tag	Name	Adresse
So 28.11.04	Adventsfeier	Solitüde, 17.00 h
Mi 01.12.04	M.+ W. Künzle	Oberhofstettenstr. 48
Do 02.12.04	Evang. Kirche	Gerhardtstr. 11
Fr 03.12.04	P.+ S. Staub	Oberhofstettenstr. 24
Sa 04.12.04	C.+ A. Rütsche	Oberhofstettenstr. 47
So 05.12.04	A. Gmünder	Im Grund 16
Mo 06.12.04	H.+ F. Kundela	Oberhofstettenstr. 88
Di 07.12.04	R. Gmür	Wattstr. 6
Mi 08.12.04	Niedermann/Müller	Ob. Berneggstr. 66
Do 09.12.04	Blumen-Schnittstell	Solitüdenstrasse 2
Fr 10.12.04	H.+ C. Kundert	Teufenerstr. 138
Sa 11.12.04	von Schulthess	Hafnerwaldstr. 13b
So 12.12.04	S.+ B. Studer	Oberhofstettenstr. 75a
Mo 13.12.04	A.+ A. Büsser	Fähnernstr. 17a
Di 14.12.04	C. Wallner	Oberhofstettenstr. 90b
Mi 15.12.04	S.+ A. Schlegel	Guggerstr. 4b
Do 16.12.04	Christen Lebensm.	Teufenerstr. 145
Fr 17.12.04	U.+ U. Hollinger	Fähnernstr. 25
Sa 18.12.04	Hildebrand/Müller	Hiltystr. 9a/Wilenstr.
So 19.12.04	Salomon-Müntener	Hiltystr. 9c/Wilenstr.
Mo 20.12.04	M. + R. Spiess	Oberhofstettenstr. 56
Di 21.12.04	S.+ L. Hefti	Guggerstrasse 4 a
Mi 22.12.04	I.+ A. Raschle	Guggerstrasse 2
Do 23.12.04	Kindergarten*	Guggerstr.8/Oberhofst.
Fr 24.12.04	Kirche	Riethüsli

* kein Apéro

Auskunft: Monika Erber, Oberhofstettenstrasse 43, Tel. 071 277 57 62, E-Mail: erber@bluewin.ch

www.stadt.sg.ch